

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



fasten | rasten und mehr





Thema

7 Wie gerne möchten wir Veränderungen in unserem Leben vornehmen, trauen uns aber nicht. Die Fastenzeit bietet die Möglichkeit, sich selbst zwischen Abhängigkeit und Freiheit neu zu orientieren.

Kinder

10 Der Anbau einer weiteren Kindergartengruppe sowohl in Peckeloh als auch in Oesterweg soll helfen, den Bedarf an Betreuungsplätzen zu sichern.

Jugend

12 Auf der Suche nach fleißigen Händen: Um das Besondere Frühstück in seiner bewährten Form weiterführen zu können, sucht das Team dringend Verstärkung.

Musik

19 u.a. ein Konzert zu Gunsten des Unterstützerkreises Asyl mit dem Kinder- u. Teeniechor, dem Gospelchor und Pablo Senneke.

editorial

Liebe Leserinnen und Leser, die Zeit zwischen dem Aschermittwoch und Ostern ist die sogenannte Fastenzeit. Im Gedenken an den Leidensweg, der Jesus ans Kreuz führte, üben sich Christen seit alters her in dieser Zeit im Verzicht. Längst gibt es viele Facetten, das Fasten zu gestalten, die über den reinen Verzicht auf Nahrungsmittel hinausgehen. In dieser Ausgabe von mitfahren nehmen wir Sie mit in diesen Reichtum von Aktionen und Möglichkeiten. Dabei kann diese Zeit ganz individuell gestaltet werden oder aber in einer Gruppe von Gleichgesinnten. Es würde uns freuen, wenn wir Sie neugierig machen und Sie Lust bekommen, diese besondere Zeit ab dem 6. März besonders zu gestalten. Gerne dürfen Sie uns Ihre Erfahrungen mitteilen.
Susanne Absolon





Mitten im Leben

23 Überzeugen Sie sich anhand unserer Fotostrecke: Es geht voran auf unserer Großbaustelle Gemeindehaus.

Thema

- 4 angedacht
- 6 Bibel pur
- 7 zum Thema

Kinder

- 10 Kindergarten

Jugend

- 12 Konfi⁸
- 13 CVJM
- 15 JuZ Westside

Kirche woanders

22 11 Evangelische Landeskirchen und 3 Katholische Diözesen machen mit beim Klimafasten.

Musik

- 19 Veranstaltungen / Probentermine

Mitten im Leben

- 20 Mission und Oekumene
- 21 Unterstützerkreis Asyl
- 22 Kirche woanders
- 23 Aus dem Presbyterium

Gemeindekreise

- 24 Abendkreise/ Männerkreis Seniorenclub/Frauenhilfen

Diakonie

26 Arbeitseinsatz in der Altenpflege: Es werden immer wieder Menschen für eine Tätigkeit in der Pflege gesucht. Der Beruf hat einiges zu bieten.

Diakonie

- 26 Diakoniestation
- 27 Katharina-von-Bora-Haus

Rubriken

- 2 Inhalt/editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 29 Besondere Veranstaltungen
- 31 Fundraising
- 32 Adressen

Impressum

Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion

Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Maïke Nimz
Dr. Sven Keppler

Redaktionsanschrift

Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung

consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout

Gitta Brandt

Druck

Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Auflage,

4.000 Exemplare

Erscheinungsweise

dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:

sofern nicht am Bild
S., 2, 4, 5, 6, 15, 24, 25 Nutzung für Abonnenten des "Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" in nicht-kommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.





angedacht

Fasten - etwas zum Besseren verändern

von Christiane Becker

„Worauf möchten Sie in der Fastenzeit verzichten? Viele antworten: Auf Alkohol, Süßigkeiten, Rauchen oder Fleisch. Anderen reicht das nicht. Sie möchten eher auf das verzichten oder doch einschränken, was sich in ihrem Leben auf ungute Weise breitmacht: Fernsehen, Computer, Handy oder das Auto.

7 Wochen ohne – so heißt die Fastenaktion in der Evangelischen Kirche. Mit dem Verzicht wünschen sich die Fastenden einen neuen Blick auf eingefahrene Gewohnheiten im Alltag sowie Chancen zu neuem Anfang: Wo bewegt sich mein Leben in festgefahrenen Spuren? Wo ist mein Leben bestimmt von Gewohnheiten,

die mir nicht guttun? Wo wäre ich gern anders und komme alltäglich so selten dazu? Was würde ich gern ändern?

Also nicht nur: 7 Wochen ohne, sondern auch: 7 Wochen anders!

In der katholischen Kirche beginnt die Fastenzeit mit dem eindrucksvollen Aschekreuz am Aschermittwoch: Zeichen der Buße und Reinigung. Danach sind es noch 7 ~~14~~ Wochen bis Ostern, 40 Tage, so lange hat Jesus damals in der Wüste gefastet. Fasten heißt ursprünglich: festhalten, nämlich an den Geboten der Enthaltsamkeit, die sehr unterschiedliche Ziele verfolgen können.

Der Prophet Jesaja öffnet in seiner Fastenrede (Jesaja 58, 1-9) noch ein ganz anderes Fenster: Er legt seinen Hörern

ein Fasten ans Herz, das Gott gern hat; eins, das über mich und meine Zwecke hinausgeht. Wir sollen nicht bei unseren Nahrungsmitteln oder Gewohnheiten aufräumen, sondern zuerst unser Verhältnis zu unseren Mitmenschen in Ordnung bringen. Unser Fasten soll kein Selbstzweck sein, auch kein frommer, sondern etwas zum Besseren verändern. Ein Lied in unserem Gesangbuch (EG 420) fasst Jesajas Predigt so zusammen:

„Brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing
mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus.
Such mit den Fertigen ein Ziel ...“





die andere Seite 7 Wochen mit!

von Susanne Absolon

Sieben Wochen mit! Wenn ich mit Jugendlichen über den Sinn des Fastens ins Gespräch komme, habe ich den Eindruck, dass sie es eher als Unsinn empfinden. Es kommen dann zwar schnell Vorschläge, wie zum Beispiel auf Schule, Hausaufgaben u.ä. zu verzichten. Aber natürlich ist ihnen durchaus bewusst, dass das nicht gemeint ist. Wenn ich meinerseits das Smartphone-Fasten vorschlage, ist es wohl nur der Anstand, der die Jugendlichen davon abhält, ihre ehrliche Meinung dazu zu sagen. Immerhin hat sich mal eine Konfirmandin darauf eingelassen, es einen Tag auszuprobieren. Nach vier Stunden hat sie es allerdings nicht mehr ausgehalten, ihre Freundinnen in Ungewissheit zu lassen. Die hatten sich bereits ernsthafte Sorgen gemacht, ob ihr etwas zugestoßen sei, weil sie so lange nicht reagiert hatte. Aber immerhin!

Mittlerweile überlege ich mit Jugendlichen nicht in erster Linie, worauf sie verzichten könnten in der Fastenzeit, sondern andersherum: was kann ich aktiv tun, um diese Zeit

anders/bewusster zu gestalten? Sieben Wochen mit Spülmaschineausräumen kommt dann als Vorschlag, oder sieben Wochen mit dem Hund rausgehen, besonders aufmerksam der Oma gegenüber sein, geduldig mit dem kleinen Bruder umgehen, Zimmer aufräumen...

Und tatsächlich machen die Konfis dabei die Erfahrung, dass sich etwas verändert: bei ihnen selbst, dass sie merken, mit der Haltung kann ich nach Beendigung der Fastenzeit durchaus weitermachen. Und bei den anderen:

Der eine oder die andere Jugendliche berichtet davon, dass Menschen in ihrer Umgebung schon mal angenehm überrascht nachgefragt haben: „Was ist denn mit dir los, dass Du freiwillig mit dem Hund gehst?“

Eine schöne Erfahrung: Fasten – ganz ohne Verzicht!

Einfach mal ausprobieren! ■





Bibel pur Jesaja 58,1-9

Der Herr sagt: »Rufe, so laut du kannst!
Lass deine Stimme erschallen wie eine
Posaune! Halte meinem Volk, den
Nachkommen Jakobs, ihr
Unrecht und ihre

Vergehen vor!

Sie fragen mich Tag für Tag, warum ich sie
solche Wege führe. Wie ein Volk, das sich an
das Recht hält und meine Gebote befolgt,
fordern sie von mir, dass ich zu ihrer Rettung
eingreife, und wünschen sich, dass ich
ihnen nahe bin. »Was für einen Sinn hat es,
jammern sie, »dass wir Fasttage abhalten und
deinetwegen Entbehrungen auf uns nehmen?
Du beachtest es ja gar nicht!«

Darauf sage ich, der Herr: Seht doch, was ihr
an euren Fasttagen tut!

Ihr geht euren Geschäften nach und beutet
eure Arbeiter aus. Ihr fastet zwar, aber ihr
seid zugleich streitsüchtig und schlagt
sofort mit der Faust drein. Darum kann euer
Gebet nicht zu mir gelangen.
Ist das vielleicht ein Fasttag,

wie ich ihn liebe, wenn ihr auf Essen und
Trinken verzichtet, euren Kopf hängen lasst
und euch im Sack in die Asche setzt?
Nennt ihr das ein Fasten, das mir gefällt?
Nein, ein Fasten, wie ich es haben will, sieht
anders aus! Löst die Fesseln der
Gefangenen,

nehmt das
drückende Joch von ihrem Hals,
gebt den Misshandelten die Freiheit und
macht jeder Unterdrückung ein Ende! Ladet
die Hungernden an euren Tisch, nehmt die
Obdachlosen in euer Haus auf, gebt denen,
die in Lumpen herumlaufen, etwas zum
Anziehen und helft allen in eurem Volk, die
Hilfe brauchen! Dann strahlt euer Glück auf
wie die Sonne am Morgen und eure Wunden
heilen schnell; eure guten Taten gehen euch
voran und meine Herrlichkeit folgt euch als
starker Schutz. Dann werdet ihr zu mir rufen
und ich werde euch antworten; wenn ihr um
Hilfe schreit, werde ich sagen: »Hier bin ich!«
Wenn ihr aufhört, andere zu unterdrücken,
mit dem Finger spöttisch auf sie zu zeigen
und schlecht über sie zu reden,

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.



zum Thema

Fasten hat viele Gesichter

Auf die Frage, welche drei Dinge man auf eine einsame Insel mitnehmen würde, finden sich trotz vieler befragter Personen häufig Übereinstimmungen. Dazu zählt vor allem das Handy.

Es wird als wichtiges Instrument gesehen, sich auszutauschen, den Kontakt nach außen zu halten und informiert zu sein. Und nun stelle man sich umgekehrt vor, es soll auf genau das, was so wichtig erscheint, verzichtet werden. Sieben Wochen ohne Handy. Sieben Wochen ohne Süßigkeiten, die doch als Nervennahrung in stressigen Situationen als unverzichtbar erscheinen. Sieben Wochen ohne Auto. Das scheint fast unmöglich. Obwohl: wenn alle Möglichkeiten von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad- oder Fußwegen mit einbezogen werden, kann es machbar sein. Sieben Wochen auf etwas zu verzichten, was unverzichtbar

erscheint – das ist ein Kerngedanke des Fastens. Ich verzichte eine bestimmte Zeit freiwillig und bewusst auf etwas. Zuerst wird dabei häufig an Essen und Trinken gedacht (Süßigkeiten, Fleisch, Alkohol, Kaffee etc.) aber es können eben auch als wichtig empfundene Gegenstände oder Verhaltensweisen sein (Handy, Fernsehen etc.) Bewusst auf etwas Wertvolles im Leben zu verzichten, bedeutet auch, Platz für etwas Anderes zu schaffen: z.B. für das persönliche Wort anstatt der Kurznachricht oder Zeit für Gedanken über das Leben und die Beziehung zu Gott anstelle des allabendlichen Fernsehprogramms. Sieben Wochen als Chance, einen anderen Weg auszuprobieren. Dieser abgesteckte Zeitraum stellt keine Überforderung dar, sondern eine bewusste Entscheidung raus aus dem Alltagstrott. Wie gerne möchten wir Veränderungen in unserem Leben vornehmen und trauen uns nicht, weil wir nicht wissen, ob es funktioniert. Sieben Wochen Verzicht bietet die Möglichkeit, sich selbst zwischen Abhängigkeit und Freiheit zu finden.

Maiko Nimz ■





zum Thema

Fasten - nicht nur Verzicht

Fasten steht in Verknüpfung mit Verzicht. Durch körperliche Entbehrung symbolisiert Fasten eine Haltung des Suchens nach Veränderung. Die Frühlingskur, die hilft zu entschlacken, aber auch ein Suchen nach gesellschaftlicher Veränderung, weil der gegebene Status eher Unbehagen auslöst. Genau dann sieben Wochen zu verzichten, kann ein Weg sein. Genauso ist es möglich, sich in dieser Zeit bewusst etwas vorzunehmen. Sieben Wochen lang jeden Tag mit einem bestimmten Ritual zu füllen: das bewusste Gebet am Morgen und am Abend; das Lesen in der Bibel, was sonst eher sporadisch stattfindet; jeden Tag bewusst einem anderen Menschen helfen oder etwas Gutes tun. Da gibt es noch viel mehr Aktionen, die das Leben bereichern können.

Einen ganz bestimmten Akzent zu setzen, ein i-Tüpfelchen in den Alltag zu integrieren, kann ebenso ein bewusstes Bestreben für die Zeit ab Aschermittwoch bis Karsamstag sein. Die evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne“ hat 2019 das Motto „Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen“. Sich

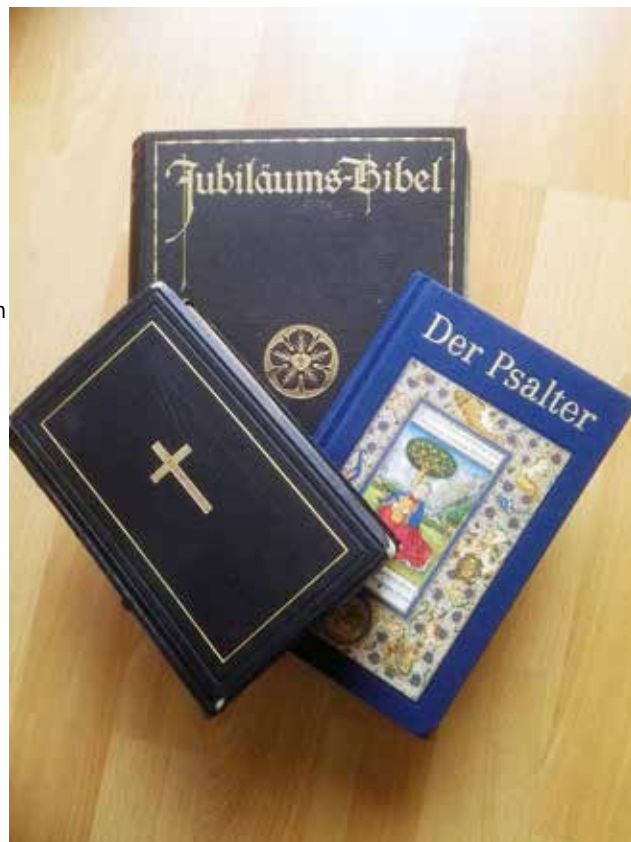
bewusst zu machen, wo der Alltag uns zu kleineren oder größeren „Notlügen“ drängt und was genau passiert, wenn wir die ganz bewusst außen vorlassen, damit beschäftigt sich diese Aktion. Seit 1983 gibt es die Fastenaktion „7 Wochen

ohne“ und sucht sich immer neue aktuelle Themen heraus, die nachdenklich stimmen, die uns einen bewussten Blick verschaffen, und die Chance bieten, wenigstens eine Zeit im Jahr einen Gang zurück zu schalten sowie reflektierter einen bestimmten Aspekt zu betrachten.

Fasten, ob nun als Verzicht oder bewussten Vorsatz für gezielte Handlungen, angeleitet oder selbst organisiert, hilft, sich körperlich wie geistig ein Bewusstsein zu schaffen für sich und

für die Begegnung mit Gott. Eine Chance, die wir nutzen dürfen. Bestenfalls verändert diese Zeit auch nachhaltig das Verhalten.

Maike Nimz ■



zum Thema

Einige Anregungen zur Recherche für Fastenaktionen

Wie kann das praktisch aussehen?
Handy, Süßigkeiten, Alkohol, Fernsehen und vieles mehr weglassen – darunter kann man sich leicht etwas vorstellen. Obwohl auch da gesagt sein will: lieber keine Versuchungen im Haus haben, denn der volle Süßigkeitenschrank ist nicht wirklich motivierend zu verzichten.



www.7wochenohne.evangelisch.de
Hier gibt es auch geistliche Impulse per whats app



www.anderezeiten.de

Motto „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu“. Bei dieser Aktion bekommen alle, die mitmachen, eine Auftaktbroschüre und sieben Briefe während der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern, die das Fasten unterstützen sollen, Mut machen und Anregungen zum Nachdenken geben

ankoppeln

Siehe auch S. 22
Klimafasten

Basisbibel – Fastenkalender bei Instagram

Es gibt viele Möglichkeiten, das Thema Fasten zu seinem eigenen zu machen. Nur Mut, etwas auszuprobieren und mit anderen die Erfahrungen zu teilen. Gott wird behütend zur Seite stehen. Ganz viel Spaß und wertvolle Momente wünsche ich allen, die 2019 in der Passionszeit einen besonderen Akzent in ihrem Leben setzen.

Maike Nimz ■



aus der Tagesstätte in Peckeloh

Anbau in Peckeloh

Vermutlich erklärt es sich von selbst, dass ein An- und Umbau bei laufendem Betrieb nicht reibungslos von statten geht. Es war hilfreich, dass die Gruppe der Schulkinder während der Zeit im Gemeindehaus unterkommen konnte.

Die neuen Räumlichkeiten wurden schließlich in der Woche vorm 1. Advent bezogen. Zu unserem Adventsgottesdienst am 1. Advent gab es eine kleine Einweihung. Viele interessierte Eltern, Großeltern und Gemeindeglieder verschafften sich einen ersten Eindruck. Alle waren sich einig, dass es richtig schön geworden ist und sich die Mühen gelohnt haben. In diesem Jahr stehen die Arbeiten am Außengelände an.

Regina Kirchhoff ■



Oben: Richtig schön sind sie geworden, die neuen Räume

unten links: Es gibt kaum etwas spannenderes als beim Bau zuzuschauen.
unten rechts: Auch von außen kann sich der Anbau sehen lassen. Wenn dann im Frühjahr noch das Außengelände fertig wird, ist es perfekt.



aus der Tagesstätte in Oesterweg

Richtfest in Oesterweg

Lange, lange hat es gedauert, bis Konzeption, Anträge, Planungen etc. auf den Weg gebracht waren. Mitte September konnte der Bau endlich beginnen. Für die Kinder ist es eine spannende Zeit, Baufahrzeuge und Handwerker direkt vor Ort zu erleben, und beim Wachsen des Anbaus dabei zu sein. Aber es ist durchaus auch eine Herausforderung, täglich mit eben genau diesen Erscheinungen zu leben und zu arbeiten. Aber mit jedem Tag Bauen nähern wir uns der Fertigstellung unseres Anbaus.

Am 26. November konnten wir unser Richtfest feiern.

Mit einem geschmückten Birkenzweig zogen alle zur Baustelle, sangen ein Richtfestlied und mussten dem Zimmermann Frank Sieker natürlich unentbehrliche Hilfestellung geben, damit der Richtstrauß gerade hing.

Schön, dass die Kinder so begeistert bei dem Fest mitwirkten. Jetzt hoffen wir auf das zügige Fortschreiten, so dass wir als nächstes die Einweihung feiern können.

Gudrun Berger ■



oben: Alle helfen mit

unten: Ist das gerade? Frank Sieker hält den Richtstrauß und Gudrun Berger nimmt Maß



fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg

freitags · 15:30 Uhr – 17:00 Uhr
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
Kontakt für Infos und Anmeldung:
Astrid Köhl · Tel. 201848
und Gudrun Berger Tel. 2778

Termine Kinderkirche

Innenstadt

jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr im
Gemeindezentrum Rothenfelder Straße
23. März/25. Mai

Oesterweg und Hesselteich

jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
Gemeindehaus Oesterweg
9. März/13. April/11. Mai

Loxten

jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr im
Gemeindehaus Loxten
16. März/13. April/18. Mai

Peckeloh

jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im
Gemeindehaus Peckeloh
16. März (Kain und Abel)
13. April (Jesu Leidensweg bis Ostern)
11. Mai (unglaubliche Verheißungen Gottes)

Termine CVJM

Jungchar 6-12 Jahre

außer in den Ferien
freitags · 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2
Weitere Termine vom CVJM auf Seite 13



Konfi⁸

Konfirmation-als Gesegnete von Gott behütet

Schritt für Schritt vertiefen wir in diesem ersten Konfi-8 Kurs, was die Kinder im Konfi-3 kennen gelernt haben. Alle sind mehr oder weniger mit ihrer Pubertät beschäftigt, und ich erlebe zum ersten Mal sehr intensiv, wie verschieden die einzelnen Persönlichkeiten sind: in ihren Begabungen; in ihrer Fähigkeit, aufmerksam zu sein; in ihrem Bedürfnis nach Gesehenwerden. Auch zum ersten Mal ist mir aufgefallen, wie schwer es den Jugendlichen fällt, Texte auswendig zu lernen oder im Krippenspiel vor Publikum zu sprechen. Aber ich bin zuversichtlich, dass sie doch etwas mitnehmen.

Wir beschließen jedes Unterrichtstreffen mit einem Segenskreis. So erfahren die Jugendlichen, dass sie als Gesegnete von Gott behütet ihren Weg gehen. Und vielleicht gibt es ihnen ein Gefühl der Nähe Gottes, von der sie sich beschützt und ermutigt fühlen.

Elisabeth Hübler-Umemoto ■



Fotos: EHU



das Besondere Frühstück Helfer gesucht

Für alle, die einmal im Monat gerne in gemütlicher Gemeinschaft frühstücken wollen, ist „Das Besondere Frühstück“ genau das richtige! Jeder ist herzlich eingeladen, neue Leute zu treffen, die Atmosphäre zu genießen, lecker zu frühstücken. Anschließend darf jeder gerne etwas spenden, das, was es ihm oder ihr Wert ist! Für die kleinen Besucher gibt es jedes Mal eine tolle Aktion! Das ganze Projekt ist nur möglich, weil es von Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt wird! Leider wird es in Zukunft einige personelle Veränderungen geben, so dass das Team ganz dringend Verstärkung sucht! Damit Sie dazu beitragen können, dass das Projekt weiterhin in gewohnter Größe stattfinden kann, bedarf es keines großen Aufwandes! Um die mittlerweile ca. 120 Besucher in Empfang nehmen zu können, braucht das Team nur einmal im Monat Hilfe beim Tische stellen, Lebensmittel einkaufen oder Vorbereiten sowie Aufräumen des Frühstücks. Es ist möglich, sich nur in einem Bereich zu engagieren, oder aber auch komplett ins Team einzusteigen! Egal in welcher Form: Das Team vom Besonderen Frühstück freut sich über jede helfende Hand!



„Das Besondere an unserem Frühstück ist, dass hier jeder willkommen ist und man mit netten Menschen in toller Atmosphäre in den Sonntag startet! Es kommt so viel Dankbarkeit zurück, und das ist einfach wundervoll“, sagt Fynn Klinksiek vom Ehrenamtlichen Team■

Haben Sie noch Fragen?

Haben Sie Interesse mitzuarbeiten?

Dann melden sie sich einfach im CVJM Büro unter 05423-41588 oder

direkt bei Fynn Klinksiek 0173-7140396.

fahrplan

Termine CVJM

Jungschar (6 - 12 Jahre)

freitags · 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Gemeindeforum · Rothenfelder Str. 2

JUST 4 U (ab 12 Jahren)

donnerstags · 17:00 Uhr - 20:00 Uhr

CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Ten Sing

montags · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

CVJM Jugendheim / Gemeindeforum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

Junge Erwachsenen Kreis – "Wohnzimmer"

für Jugendliche ab 16+

Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr

Das besondere Frühstück

in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11:00 Uhr

nächste Termine::

4. März

8. April

6. Mai

Ev. Gemeindeforum,
Rothenfelder Str.

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM
Versmold gibt's im Netz:
www.cvjm-versmold.de





FsJ und FOS

Neu im JuZ: Leia-Mae Ulbrich und Nico Jessen

Ich heiße Leia-Mae Ulbrich und mache mein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendzentrum Westside. Wohnhaft bin ich in Peckeloh und habe das CJD Gymnasium Versmold besucht. Meine Leidenschaft ist das Tanzen, und ich habe viel Spaß daran, mit Kindern und

Jugendlichen zu arbeiten. Meine offene Art hilft mir in diesem Job, viele Erfahrungen mit den Kindern und Jugendlichen zu sammeln. Mein Wunsch ist es, Soziale Arbeit zu studieren und später in der Kinder- und Jugendarbeit tätig zu sein. ■



Ich bin Nico Jessen und ich mache mein FOS 11-Praktikum im Jugendzentrum Westside. Ich wohne in Oesterweg und habe letztes Jahr die Realschule abgeschlossen. Ich bin Hobby-Sportschütze und an Geschichte interessiert. Am meisten Spaß macht mir jedoch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch die Arbeit im JuZ mit seinen verschiedenen Bereichen/ Angeboten erhoffe ich mir, noch vieles zu lernen und mit vielen Erfahrungen sowie Anregungen aus dem Praktikum zu gehen. Nach meinem Praktikum mache ich die 12. Klasse und werde danach studieren. ■



Gedanken zum Thema aus dem Ganzttag der Sekundarschule

Rasten, fasten und mehr

Die Weihnachtsferien liegen nun schon einige Zeit hinter uns, das zweite Schulhalbjahr hat begonnen. Da sehnt man sich schon wieder langsam nach einer schönen Auszeit zum Rasten. Und dieses Rasten ist auch wichtig, um wieder Kraft zu tanken für den Trubel in der Schule, der da kommt. Mit dem Fasten ist das

dann so eine Sache – für jedermann eine persönliche Entscheidung. Ich finde es zu dieser Zeit unheimlich schwer. Und es ist auch eine kleine Herzensangelegenheit, zu all den leckeren und schönen Backwerken, die mir die Schüler als kleine Präsente aus der Küche zaubern, nicht „Nein, danke“ zu sagen und in enttäuschte Gesichter zu

schauen. Nun aber sind wir gestärkt in ein neues Jahr und ein neues Trimester mit neuen AGs gestartet. Fast jeden Tag geht es wieder rund in der Küche. Und in der Sporthalle! Die Sportkurse sind am beliebtesten (und nicht nur bei den Jungs), ganz unter dem guten alten Motto: „wer rastet, der rostet!“

Marnie Mennewisch ■



fahrplan

Jugendzentrum Westside

Montags

13:30 - 14:15 Uhr - Schülercafé

15:30 - 19:00 Uhr - Offener Treff
für 6 - 14 jährige

17:30 - 20:00 Uhr - Offener Treff
für Jugendliche ab 15 J.

16:00 - 20:00 Uhr - Bandraum &
Musikunterricht mit David

Dienstags

16.00 - 18.00 Uhr - Kindercafé
für 6 bis 12 jährige

ab 17.00 Uhr - E-Gitarrenunterricht
18.30 - 20.00 Uhr - Tischtennis im Saal

Mittwochs

13.30 - 14.15 Uhr - Schülercafé
15.30 - 19.00 Uhr - Offener Treff
für 6 - 14 jährige

17.30 - 20.30 Uhr - Offener Treff
für Jugendliche ab 15 J.

Donnerstags

16.00 - 19.00 Uhr - Mädchentag

Freitags

15.00 - 21.00 Uhr - Offener Treff für alle
bis 19.00 Uhr - 6 bis 14 jährige

Sonntags

15.00 - 18.00 Uhr - Offener Treff für alle

auskunft

Telefon: 49911,
team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:
www.juz-westside.de



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
03.03.	Sonntagsvergnügen Dr. Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
10.03.	Abendmahl Nimz			Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
17.03.	WortKlang Schwulst	Sonntagsvergnügen Taufen Hübler-Umemoto	Gottesdienst Leiendecker		
24.03.	Taufen Dr. Keppler			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
31.03.	Gottesdienst Leiendecker				
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
07.04.	Sonntagsvergnügen Schwulst	Vorstellung der Konfis Abendmahl Hübler-Umemoto	Vorstellung der Konfis Becker		
14.04. Palm- sonntag	Abendmahl A. Keppler			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
18.04. Gründon- nerstag	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Becker/Hübler-Umem.				
19.04. Kar- freitag	Abendmahl Dr. Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
21.04. Oster- sonntag	6.00 Uhr Osternacht mit AM Dr. Keppler				
21.04. Oster- sonntag	Gottesdienst Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Ostervergnügen Becker		Gottesdienst Absolon
22.04. Oster- montag	Taufen Leiendecker				
28.04.	Konfirmation Dr. Keppler		Seniorenfeier	Gottesdienst Leiendecker	Gottesdienst Leiendecker
05.05.	Konfirmation Hübler-Umemoto				
12.05.	Konfirmation Absolon				
19.05.	Konfirmation Becker	Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi ³ Hübler-Umemoto			
26.05.	Konfirmation Leiendecker		Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi ³ Abendmahl Becker	Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi ³ Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
30.05. Himmel- fahrt		11.00 Uhr Gottes- dienst Hof Künnemann Dr. Keppler			





Nachruf auf Otto Steinmann

Seine Mutter stammte von einem Hof in Laasphe, südlich des Sauerlands. Sein Vater war Bergmann in Bockum-Hövel, am Ostrand des Ruhrgebiets.



Von beiden elterlichen Seiten hat er eine große Erdverbundenheit geerbt. Über Tage eine große, lebenslange Liebe zu den Bergen, zum Wald und zur Natur. Und unter Tage sozusagen die Leidenschaft, den Dingen auf den Grund zu gehen, nicht an der Oberfläche zu bleiben.

1961 kam er nach Versmold. Seine kirchenmusikalische Ausbildung in Herford sollte er erst ein Jahr später abschließen. Aber im Januar war der Organist Heinrich Huster

verstorben. Und so trat Otto Steinmann im Oktober seinen Dienst an und wurde am 1. Advent feierlich eingeführt. Ausgerechnet an dem Tag, als die neue Steinmann-Orgel eingeweiht wurde. Ein Foto zeigt den jungen, schlanken Organisten, aufrecht und natürlich im Anzug.

Damals war eine Aufbruchszeit in der Evangelischen Kirche. Alle Zeichen waren auf Wachstum gestellt. Früher war ein Kantor zugleich Organist, Chorleiter, Küster und Lehrer gewesen. 1960 war Otto Mittendorf als erster hauptamtlicher Küster angestellt worden. 1961 Otto Steinmann als erster hauptamtlicher, voll ausgebildeter Kirchenmusiker. Beide Ottos wohnten im

Kantorhaus, der eine unten, der andere oben. Und Otto Steinmann nutzte die neuen Möglichkeiten für einen atemberaubenden Aufbruch. 1963 führte er den Kirchenchor und den Jugendsingekreis zusammen und formte daraus die Kantorei. Er hatte ein großes Talent darin, die Möglichkeiten eines Chores einzuschätzen und die passende Literatur dafür auszusuchen. So steigerte er nach und nach die Qualität des Chores und der einzelnen Sängerinnen und Sänger.

Auch die Bläser hat er nachhaltig geschult und entwickelt. Beim Kurrendebblasen war er mit ihnen im Versmolder Advent unterwegs. Nur sein Traum, ein Turmblasen einzuführen, blieb unerfüllt. Er scheiterte an den baulichen



1977 Der Posaunenchor anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums. Otto Steinmann ganz rechts 3. Reihe.



Voraussetzungen unseres Turmes.

1964 begann er mit der ersten Orgelvesper. Ein manchmal mühsames Werben bei den Versmoldern für die Schönheit der Orgelmusik begann. Große Resonanz fanden dagegen die Konzerte, die er regelmäßig veranstaltete, als hoch geschätzter Dirigent. Zusammen mit Musikern aus Herford, aber auch mit der Philharmonia Hungarica aus Hamm. Oder mit anderen Versmolder Chören. Auch den Gemischten Chor hat er 30 Jahre lang geleitet.

Nicht für jede Neuerung war er zu haben. Gospel, Heaven&Earth oder Sonntagsvergnügen waren nicht seine Formate. Aber auch er hat immer wieder Neues eingeführt: die Freitagsgottesdienste, neue Lieder, eine Schola. Oder auch den Gottesdienst zur Christnacht, gemeinsam mit Wilhelm Arning. Als die Kollegen nach dem ersten Versuch feixten: „Na, an wievielen Händen konntet Ihr die Besucher abzählen?“, da konnten die beiden nur lächeln. Die Kirche war voll gewesen...

Als er 1997 in den Ruhestand ging, war noch lange nicht Schluss. „Ottos Chor“ bildete sich. Er war weiter mit den Bläsern unterwegs. Und er begleitete regelmäßig die Seniorenfreizeiten auf Baltrum. In Zukunft wird sein Cembalo in der Petri-Kirche an Otto Steinmann erinnern. Und wir werden ihm dankbar und mit tiefer Sympathie verbunden bleiben.

Sven Keppler

Veranstaltungen Kirchenmusik

Konzert mit dem Kinder & Teenie Chor, Gospelchor Sing'n' Swing und Pablo Senneke

Sonntag 10. März um 17:00 Uhr
in der Petri-Kirche
Der Erlös wird dem
Unterstützerkreis Asyl in Versmold
zu Gute kommen.

Gospelchor GAM aus Halle mit Deborah Woodson & Gospelmates

Sonntag 14. April um 19:00
in der Petri-Kirche

Musik&Text zum Karfreitag mit der Kantorei Versmold

mit Werken von Schütz, Frank
und Gronewold
u.a. Passion nach dem Evangelisten Lukas
Freitag 19. April
17:00 Uhr Petri-Kirche

Konzert-Lesung Samuel Harfst & Samuel Koch

23. Mai um 19:30
in der Petri-Kirche

ankoppeln

siehe auch Seite 30

fahrplan

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20:00 Uhr – 22:00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19:15 Uhr – 20:15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19:45 Uhr – 21:00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15:00 Uhr – 15:45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 17:15 Uhr – 18:00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold

Telefon 05423-476847





Vier Wochen Exerzitien im Alltag (12.03. - 09. 04.)

Angekommen unterwegs

„Wenn es mir gelingt, meine täglichen Abläufe und meinen Glauben neu zu verknüpfen, wenn ich zwischen meiner Umwelt und meiner Innenwelt neue Verbindungen finde, dann kann ich auf Dauer im Alleralltäglichen das Geheimnis meines Lebens immer wieder entdecken.“

So schreibt es Annegret Meyer in der Materialsammlung, die uns diesmal bei den Exerzitien im Alltag begleiten wird. Schon zum sechsten Mal wird es dieses ökumenische Angebot geben. Vier Wochen in der Passionszeit können so zu einem besonderen Abschnitt des Jahres werden.

Das Motto ist diesmal das eigene Unterwegssein. In der ersten Woche erfolgt eine „Standortbestimmung“. Wie ist mein Lebensumfeld, worin bin ich beheimatet, was ist mein Fundament?

In der zweiten Woche fragen wir: „Wohin soll die (Lebens-)Reise gehen?“ Kann ich eine „Routenplanung“ versuchen? Ist der Aufbruch geschafft, gilt es ganz unterschiedliche „Wegstrecken“ zu meistern, mit Umwegen, Hindernissen und

Tankstellen. Zuletzt werden die Zielorte in den Blick kommen, die uns an ersehnte Orte oder auch zurück nach Hause führen.

Den Kern bilden tägliche Übungen: Eine regelmäßige Gebetszeit und eine abendliche Tagesauswertung. In einer Begleitmappe gibt es vielfältige Anregungen dazu: Gebete, Bilder, Geschichten und Psalmen. All dies kann von jedem und jeder Teilnehmenden zuhause genutzt werden.

Dazu kommen wöchentliche Treffen in der Gruppe. Hier ist Gelegenheit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen und gemeinsamen Spiritualität zu erleben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Marion Forthaus und Sven Keppler

auskunft

Die Treffen finden an fünf Dienstagen statt, immer um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Michael.

Die Termine sind am 12., 19. und 26.

März sowie am 2. und 9. April.

Einen einführenden Infoabend gibt es am 5. März.

Angekommen unterwegs Exerzitien im Alltag



BONIFATIUS



Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl

Stolpersteine

„Stolpersteine“ mahnen zur Bewahrung der Menschenwürde

Im Dezember wurden die ersten neun „Stolpersteine“ in Versmold verlegt. Sie erinnern an die jüdischen Menschen, die von anderen Einwohnern unserer Stadt gedemütigt und vom nationalsozialistischen Staat entrechtet, verhaftet, deportiert und schließlich ermordet wurden. Um die Erinnerung an sie wachzuhalten, führt der monatliche Gang „Frieden auf dem Weg“ nun an den drei Orten vorbei, an denen die Gedenksteine mit den eingravierten Namen und Lebensdaten der Opfer in die Gehsteige eingelegt sind: Von der Petrikirche geht es zur Ecke Ravensberger/ Gestermannstraße, wo Steine für Louise Bergfeld (*1865) und Simon Blein (*1907) liegen. Dann zur Ecke Gestermann-/

Gartenstraße, wo an Nathan (*1879), Lina (*1880) und Leo Spiegel (*1911) erinnert wird. Durch die Gartenstraße führt der Weg vorbei am Erinnerungszeichen an die ermordeten jüdischen Versmolder. Der eindrückliche Baumstumpf treibt wieder aus – in Richtung der Inschrift „Die Frucht der Gerechtigkeit ist ein Baum des Lebens“. Hier haben wir bei unserem Friedenszug im Januar als Zeichen der Verbundenheit nach jüdischer Sitte Steine abgelegt. Durch die Altstadtstraße gelangen wir zu der Stelle – direkt am Briefkasten –, wo nun Gedenksteine an Julie Steinfeld (*1857) und ihre Kinder Selma (*1893), Bernhard (*1894) und Alma (*1901) erinnern. Über den Markt führt uns dann der Weg wieder zurück zur Petrikirche. Alle Genannten wurden zwischen 1942-1944 an verschiedenen Orten ermordet.

Wir danken dem Stolpersteine-Künstler Gunter Demnig und allen dafür engagierten jüngeren und älteren Versmoldern für dieses Projekt!

Anja Keppler



„Frieden auf dem Weg“:

Immer am 1. Montag im Monat, um 19.00 Uhr in der Petrikirche, Start des Friedenszuges ca. 19.10 Uhr – 19.30 Uhr. Herzliche Einladung, mitzubeten, mitzugehen und gemeinsam ein Zeichen für die Würde jedes Menschen zu setzen!

Friedensgebet mit Stille:

Immer am 3. Montag im Monat, um 19.00-19.30 Uhr in der Petri-Kirche.

fahrplan

Termine

Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl
Versmold

Nähstube

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche, Kämpenstr. 8
donnerstags 17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Info: Christina Krößmann-Berg 05423-6523

Kinder-Kleiderkammer

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche, Kämpenstr. 8
Annahme und Ausgabe
montags und freitags 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
freitags mit Teestube 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Info: Katharina Ostkämper 05423-41486

Friedensgebet am Montag

in der Petrikirche, Seitenschiff
3. Montag im Monat 19.00 Uhr

Unterstützerkreis-Treffen

Ort und genauer Termin nach Absprache
i.d.R. 1. Montag im Monat 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Ehrenamtliche Deutschkurse

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche, Kämpenstr. 8
Dienstag 9.00 Uhr – 10.30 Uhr für alle
Donnerstag 9.00 Uhr – 11.00 Uhr für Frauen
Info: Brigitte Schrenk 05423-6941
Anja Keppler 05423-473595

Patenschaften, Spenden

Info: Anja Keppler 05423-473595

facebook: „Versmolder helfen den Flüchtlingen“





aus den Landeskirchen

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit



Sieben Wochen vor dem Osterfest inne halten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten. Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Zum Beispiel achtsamer zu kochen und zu essen oder anders unterwegs zu sein. Orte der Einkehr und der Ruhe aufsuchen und sich auf das Wesentliche konzentrieren – auch das sind Impulse der Fastenaktion für

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Es geht darum zu erfahren: „Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt uns achtsamer werden, weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor und verändert mich und die Welt.“ In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit beginnt am Aschermittwoch (6. März 2019) und endet am Ostersonntag (21. April 2019). Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Jede Woche steht dabei unter einem anderen Thema. Man kann ein, zwei oder mehrere Ideen auswählen oder ganz eigene Schwerpunkte setzen.

In den sieben Wochen geht es um folgende Themen:

1. Woche: Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe
2. Woche: Zeit für meinen Energiehaushalt
3. Woche: Zeit für achtsam kochen und essen
4. Woche: Zeit für fairen Konsum
5. Woche: Zeit für anders unterwegs sein
6. Woche: Zeit für ein plastikfreies Leben
7. Woche: Zeit für gemeinsame Veränderungen

Klimafasten ist eine gemeinsame Initiative von 11 Evangelischen Landeskirchen und 3 Katholischen Diözesen. Für den Austausch Ihrer Erfahrungen mit dem Klimafasten steht auf der Projekthomepage eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung.

ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:
www.klimafasten.de

aus dem Presbyterium

Neues von der Baustelle "Gemeindehaus"



links: 27. 9. 2018 das alte
Gemeindehaus an der Petri-
Kirche ist nun Geschichte

rechts: 15. 11. 2018
Der Keller ist fast
ausgeschachtet



17. 01. 2019
Viel Beton und Stahl
Die Kellerwände stehen

30. 01. 2019
jetzt hat der Keller auch
eine Decke



fahrplan

Termine

Gesprächskreis zur Bibel

normalerweise an jedem letzten

Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr ·

Gemeindehaus Peckeloh.

Termine siehe Homepage

Offene Petri-Kirche



ab April wieder für Sie geöffnet

Mo.-Fr. 14:00 bis 18:00 Uhr

Sa. 11:30 – 12:30 Uhr

Heaven & Earth, jeweils sonntags

18:00 Uhr in der Petri-Kirche

nächster Termin:

31. März



Termine Gemeindekreise

Abendkreise/Männertreff/besondere Veranstaltungen

Abendkreis Vermold

dienstags 19.30 Uhr Gemeindezentrum
Rothenfelder Straße

- 01.03. Weltgebetstagsgottesdienst
- 02.04. „Vom Leiden und Sterben“.
Ref.: Pfarrer D. Leiendecker
- 07.05. Rezepte aus der Kindheit.
Referentin: Katharina Wolf

Offener Männertreff

mittwochs 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Loxten
nächster Termin: 24. 04.

Abendkreis Loxten

mittwochs 19.30 Uhr Gemeindehaus
Loxten

- 06.03. Frauen. Wahl. Recht.
(Vorbereitung des Gottesdienstes am 17. März)
- 10.04. Ostern – greifbar!
(Stationenweg in Halle)
- 08.05. 300 Jahre Stadtrechte in
Vermold (mit S. Krumkühler)
- Schweige und höre
- 14. 03. /11.0 4. und 09.05.

Begegnungsbrunch in Hesselteich

Der Begegnungsbrunch fällt im April etwas anders aus: Da der Termin Ostersonntag (21. April) ist, wird stattdessen zum Osterfrühstück nach dem Gottesdienst eingeladen.
Paul-Gerhardt-Kapelle Hesselteich

Peckeloh - Gemeindehaus

Frühstück für alle

Donnerstag, 25. April, um 9:30 Uhr

Auskunft

Anmeldung bei Annerose Plück
T. 05423-7462

WELTGEBETSTAG

AM 1. MÄRZ 2019

17:00 St. Michaelskirche

Vermold

"Kommt, alles ist bereit":

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein.

Das Motto des Gottesdienstes ist eine Einladung an alle:



Es ist noch Platz

- besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Die Künstlerin Rezka Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild zum Weltgebetstag symbolträchtig umgesetzt.

ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:

<https://weltgebetstag.de>

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Termine Gemeindekreise

Frauenhilfen/Seniorenclub

Frauenhilfe Innenstadt

mittwochs 15:00 Uhr

Gemeindezentrum Rothenfelder Straße

06.03. Alles Asche – der Aschermittwoch

20.03. In der kleinsten Stadt

Deutschlands: Arnis

03.04. Irena Goller – eine evangelische

Theologin in Polen

(m. Anja Keppler)

17.04. Feierabendmahl in der Karwoche

15.05. Karl Barth – Kirchenvater

des 20. Jahrhunderts

29.05. Unter Haien

Frauenhilfe Oesterweg

mittwochs · 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Gemeindehaus Oesterweg

13.03. Weltgebetstagsland Slowenien

27.03. Überraschungsgast

10.04. Infos rund um Pflege

von Schwester Gaby

24.04. Osternachlese

08.05. Pastor Krischer zu Gast

22.05. Miniausflug

Frauenhilfe Peckeloh

mittwochs 15:00 Uhr Gemeindehaus

06.03. Programm stand bei Druck-
legung noch nicht fest

20.03.

03.04.

17.04.

08.05. Ulrike Bruneke, Gleichstellungs-
beauftragte der Stadt Versmold

22.05. Maigang

Frauenhilfe Loxten

mittwochs 15:00 Uhr

06.03. Der liebeliche Taunus – ein
Reisebericht (mit A. Niebrügge)

20.03. Ein Überraschungs – Ei!

03.04. Frühling, ja du bist's!

17.04. Tischabendmahl

28.04. Seniorenfeier

15.05. 300 Jahre Stadtrechte!
Ausstellung im Heimatmuseum

29.05. Spiel und Spaß!

Frauenhilfe Hesselteich

mittwochs 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Kapelle · Gemeinderaum

06.03. Besuch von Pfarrerin
Renata Pense

20.03. Pickert essen im Tannenhof

03.04. Thema stand bei Drucklegung
noch nicht fest

17.04. Tischabendmahl

15.05. Thema stand bei Drucklegung
noch nicht fest**Seniorenclub**

montags 15:15 Uhr

im Katharina-von-Bora-Haus

04.03. aufgrund des Rosenmontags
findet das Treffen nicht statt

01.01. April, April?

06.05. Der Mai ist gekommen





arbeiten in der Diakoniestation

Pflege sichern für die Zukunft

Pflege sichern für die Zukunft, eine der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft!
Arbeit in der Pflege? Es lohnt sich! In den Augen vieler junger Menschen ist der Beruf unattraktiv. Pflegeberufe, insbesondere in der Altenpflege, gelten oft als körperlich und psychisch stark beansprucht und schlecht bezahlt. Positive Argumente wie Arbeitsplatzsicherung, Karrierepfade reichen oft nicht aus, um junge Menschen von einem Berufseinstieg zu überzeugen. Dennoch entscheiden sich jedes Jahr aufs Neue einige junge Menschen, aber auch Quereinsteiger für eine Tätigkeit in der Pflege.

Ob Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger, ob Wiedereinsteiger, Berufsanfänger oder erfahrene Pflegefachkräfte – in der Diakoniestation Versmold sind Sie herzlich willkommen! Zur Verstärkung der Teams in all unseren Bereichen (ambulante Pflege, Wohngemeinschaften, Tagespflege, Betreuungsgruppen) sind wir laufend auf der Suche nach Mitarbeitern.

Wir bieten:

BAT KF (Bundesangestellten Tarif in kirchlicher Fassung)
betriebliche Zusatzversorgungskasse KZVK
Jahressonderzahlung
Zeitzuschläge (Ausgleich für Arbeit zu besonderen Zeiten)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns an oder schreiben uns per E-Mail, gerne stehen wir Ihnen unverbindlich zur Verfügung!

Ihre

S. Gabry Weber

auskunft

Telefon 05423-930186 E-mail:
stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de



Bild oben: Cornelia Pries, Quereinsteigerin.



Eva Janzen. Auszubildende zur exam. Altenpflegerin (1. Ausbildungsjahr).



Sabrina Struwwe. Exam. Altenpflegerin (Wiedereinstieg nach Elternzeit).



Katharina-von-Bora-Haus

Einführung

Die neue Leitung des Katharina von Bora Hauses wird eingeführt. Am 20. Januar 2019 war Diakoniesonntag mit der Einführung von Frau Heike Bories ins Amt der Einrichtungsleitung und Herrn Thorsten Müller ins Amt der Pflegedienstleitung. Vorstand und leitende Mitarbeitende der Evang. Perthes-Stiftung – seit 2015 Trägerin des Hauses – waren

gekommen, um den beiden Gottes Segen zuzusprechen und ihnen Rückendeckung zu signalisieren. Beide seien hochqualifiziert für ihre neue Aufgabe, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Wilfried Koopmann. Gute Voraussetzungen für künftigen Erfolg. Koopmann dankte auch in Abwesenheit Rüdiger Metz, der 22 Jahre lang das Bora Haus mit viel

Herzblut geleitet habe. Pfarrer Rüdiger Schuch, Vorstandsvorsitzender der Evang. Perthes-Stiftung, sprach in seiner Predigt von der Notwendigkeit, aufmerksam zu sein für die Bedürfnisse und die Würde der alten Menschen. Wir wünschen Frau Bories und Herrn Müller viel Zufriedenheit in ihrer Arbeit und freuen uns, dass sie da sind.
E. Hübler-Umemoto

fahrplan

Termine

Katharina-von-Bora-Haus

Cafeteria

jeden Dienstag, Donnerstag

und Sonntag

15.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienste

freitags 15:45 Uhr

auskunft

Telefon 05423-963-0

Mail:

kvb-versmold@perthes-stiftung.de

Tagespflege:

Tel. 05423-963140

Mail:

gisela.bastian@perthes-stiftung.de



Heike Bories (vorne Mitte) und Thorsten Müller (3. von links) Foto: Ev-Perthes StiftungS





Ev. Kirchentag 2019

Umweltmanagement auf dem Kirchentag

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

„Der Kirchentag ist eine der umweltfreundlichsten Großveranstaltungen in Deutschland. In seiner Arbeitskultur ist Klimaschutz fest verankert.“

Beginnend mit diesem Leitsatz stellt der Kirchen-tag auf seiner Homepage vor, wie Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung nicht nur Thema auf vielen Veranstaltungen ist, sondern auch in der Durchführung umgesetzt wird. Denn es ist klar: wo viele Menschen zusammenkommen, lassen sich Auswirkungen auf die Umwelt nicht vermeiden: „Der Deutsche Evangelische Kirchentag sieht sich als Vorbild, um zu zeigen, dass ein bewusster Umgang mit Ressourcen auch möglich ist, wenn sich viele Menschen versammeln. Außerdem versucht er über aktives Vorleben Anregungen mitzugeben, wie sich Umweltschutz in den eigenen Alltag übernehmen lässt. ... Seit 2007 werden beide Büros sowie die Veranstaltung selbst nach EMAS (Eco-Management

and Audit Scheme) zertifiziert. Damit ist die Umweltleistung des Kirchentages nach dem weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagement-System anerkannt.“

Konkret umgesetzt wird dies unter anderem in der Versorgung mit „grünem Strom“, Mülltrennung, Nutzung von Recyclingpapier sowie der Wiederverwendung von Büromaterialien. Bei den Veranstaltungen selbst wird durch Mehrweggeschirr auf Müllvermeidung gesetzt. Es stehen Dienstfahrräder bereit. Die Nutzung von ökofairen regionalen Produkten ist genauso selbstverständlich wie die Nutzung

von Leitungswasser als Trinkwasser. Der Naturkostmarkt und das Gläserne Restaurant sind längst fester Bestandteil dieser Großveranstaltung. Bei allen Bemühungen seitens des Kirchentages ist es ebenfalls von großem Nutzen, dass die Besucher ganz selbstverständlich ein großes Umweltbewusstsein mitbringen und sich dafür einsetzen.

Susanne Absolon

Save the date:

Am Kirchentagsfreitag (21. Juni) unternimmt der Kirchenkreis in Kooperation mit dem Reisebüro Sieckendiek eine Tagesfahrt nach Dortmund. ■





auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen

So.	04.03.	11:00Uhr	Das Besondere Frühstück	Gemeidezentrum Versmold
Sa.	09.03.	10:00 Uhr	Kinderkirche Oesterweg/Hesselteich	Gemeindehaus Oesterweg
So.	10.03.	17:00 Uhr	Benefizkonzert	Petri-Kirche
Sa.	16.03.	09:30 Uhr	Kinderkirche Loxten	Gemeindehaus Loxten
Sa.	16.03.	10:00 Uhr	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindehaus Peckeloh
Sa.	23.03.	09:30 Uhr	Kinderkirche Versmold Innenstadt	Petri-Kirche
So.	31.03.	18:00 Uhr	Heaven & Earth	Petri-Kirche
So.	07.04.	11:00 Uhr	Das Besondere Frühstück	Gemeidezentrum Versmold
Di.	09.04.	18:00 Uhr	Jugendkreuzweg	Petri-Kirche
Sa.	13.04.	10:00 Uhr	Kinderkirche Oesterweg/Hesselteich	Gemeindehaus Oesterweg
Sa.	13.04.	09:30 Uhr	Kinderkirche Loxten	Gemeindehaus Loxten
Sa.	13.04.	10:00 Uhr	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindehaus Peckeloh
S.	14.04.	19:00 Uhr	Gospelkonzert GAM aus Halle	Petri-Kirche
Fr.	19.04.	17:00 Uhr	Musik&Text zum Karfreitag	Petri-Kirche
So.	21.04.	10:30 Uhr	Osterfrühstück	Paul-Gerhardt-Kapelle Hesselteich
Do.	25.04.	9:30 Uhr	Frühstück für alle	Gemeindehaus Peckeloh
So.	06.05.	11:00 Uhr	Das Besondere Frühstück	Gemeidezentrum Versmold
Sa.	11.05.	10:00 Uhr	Kinderkirche Oesterweg/Hesselteich	Gemeindehaus Oesterweg
Sa.	11.05.	10:00 Uhr	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindehaus Peckeloh
Sa.	18.05.	09:30 Uhr	Kinderkirche Loxten	Gemeindehaus Loxten
So.	23.05.	19:30Uhr	Konzertlesung Samel Harfst & Samuel Koch	Petri-Kirche





STEH AUF MENSCH - TOUR 2019

KONZERTLESUNG

SAMUEL & SAMUEL

HARFST KOCH



23. MAI

2019 DONNERSTAG

EINLASS 19.00 - BEGINN 19.30



SAMUEL HARFST

NEUES ALBUM

TICKETS

VVK AK
18 EUR 20 EUR

VVK

Lokal in Versmold

> Buchhandlung Krüger, Münsterstraße 15a

> Gemeindebüro, Ravensberger Str. 29

bei

www.eventim.de & allen bekannten VVK Stellen

sowie direkt auf

www.samuelharfst.de/konzertlesung

EV.-LUTH. PETRI-KIRCHE

RAVENSBERGER STR. 1, 33775

VERSMOLD

Veranstalter:



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINSCHAFT
VERSMOLD



NEUES BUCH



adeo

Samuel Koch jongliert mit Texten aus seinem neuen Buch, Samuel Harfst präsentiert mit Band eine bunte Mischung von Liedern der Alben der vergangenen Jahre: „Mutig voran und dankbar zurück“ & „was macht uns stark“ - und was die beiden sonst so verbindet erzählen sie an einem Abend der nicht nur zum Lachen und Weinen, sondern auch zum Nachdenken anregen kann.

www.samuel-koch.com



in eigener Sache

Ihre Unterstützung hilft

Liebe Gemeindeglieder!

Ihre Spenden tragen Früchte und helfen mit, viele gute Projekte und Ideen in unserer Kirchengemeinde zu beflügeln. Über die Wertschätzung unserer kirchlichen Arbeit durch die vielfältigsten Spenden haben wir uns sehr gefreut.

So greifen wir einige Spendenzwecke heraus und bedanken uns für die Unterstützung der Jugendarbeit in Höhe von € 17.000, die Unterstützung der Kindergärten in Höhe von € 12.000 und die Adventssammlung für die Diakonie in Höhe von € 15.000. Der besondere Spendenzweck des Jahres 2018 war für die Einrichtung des neuen Gemeindehauses, dafür kamen Spendengelder in Höhe von € 22.000 zusammen, wofür wir uns bei Ihnen ebenfalls ganz herzlich bedanken.

Auch die hier nicht aufgeführten Spendenziele, die zusammen rd. € 22.000 ausmachen, werden ihrem entsprechenden Verwendungszweck zugeführt.

Die Spenden von € 8.000, die Sie uns zur Weiterleitung gegeben haben, erreichen in Dankbarkeit ihre verschiedenen Empfänger.

Unser ganz besonderer Dank gilt aber auch den vielen Ehrenamtlichen, die in den verschiedensten Bereichen unserer Kirchengemeinde ihren wertvollen Dienst verrichten; das ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Herzliche Grüße
Ihr Hartmut Fromme ■

Die Brockensammlung Bethel bedankt sich für Altkleiderspenden von insgesamt 22.500 kg im Jahr 2018 durch die an den Gemeindehäusern aufgestellten Fair-Container

Unsere Kontonummern
Stadtsparkasse Versmold
IBAN: DE 85 4785 3355 0000 0448 75

Volksbank Versmold
IBAN: DE 63 4786 3373 0011 0550 00

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

Sie können die Arbeit unserer Kirchengemeinde auf viele Weisen unterstützen:

z.B.

Aktion 'ne Stelle wert:

Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:

Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim in Irete/ Tansania

und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis Misiones in Argentinien.

Unterstützerkreis Asyl:

Für Sach- und Geldspenden wenden Sie sich bitte an

Anja Keppler 05423-473595

Ihre Meinung

Leserbriefe

Schreiben Sie uns!

unsere E-Mailadresse:

gemeindebrief@kirche-versmold.de

Ihr Redaktionsteam





Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Vorsitz Presbyterium

Elisabeth Hübler-Umemoto

Peckeloh/Knetterhausen
Telefon 05423-41880
ehumemoto@gmail.com

Susanne Absolon

Oesterweg/Hesselteich
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvw.de

Christiane Becker

Loxten
Telefon 05206-920346
christiane_becker@mail.de

Anja Keppler

PfarrerIn im
Entsendungsdienst
Telefon 05423-473595
anja.keppler@gmx.de

Dr. Sven Keppler

Innenstadt Süd
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Dirk Leiendecker

Innenstadt Nord
Telefon 05423-41859
pastor@dirkleiendecker.de

Rüdiger Schwulst

CJD Christophorus-Schulen
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Gemeindebüro

Ravensberger Str. 29
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

Kantor

Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
h.f.gronewold@t-online.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche/Gemeindehaus

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Gemeindezentrum

Rothenfelder Str.
Silvia Ziepelmeier
Telefon 01573-8009642
oder priv 05423-7785
silviaziepelmeier@t-online.de

Loxten

Gemeindezentrum
Telefon 01573-4753372

Oesterweg

Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich

Melanie Märländer
Telefon 05423-201132
mmaerlaender76@gmail.com

Peckeloh

Gudrun Redecker
Telefon 01575-2797372

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim

Ravensberger Str. 25
Anna Wünsche
Telefon 05423-41588
info@cvjm-versmold.de

JuZ Westside

Olaf Hülck/Jens Schröder
Schulstraße 12
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße

Jeanette Mittermaier
Telefon 05423-2273
info@kigaga.de

Königsberger Straße

Gudrun Hölmer
Telefon 05423-2376
info@kigakoe.de

Loxten

Monika Schlüter
Telefon 05423-2550
info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich

Gudrun Berger
Telefon 05423-2778
info@kigaoesterweg.de

Peckeloh

Regina Kirchhoff
Telefon 05423-8528
info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt

Hannelore Mundhenke
Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen

Helene Strathkötter
Telefon 05423-2548

Oesterweg

Gisela Eckstein
Telefon 05423-8309 und
Monika Schmidt
Telefon 05423-7198

Hesselteich

Melanie Märländer
Telefon :05423-201132

Peckeloh

Annerose Plück
Telefon 05423-7462
udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Loxten

Annegret Henselmeyer
Telefon 05423-2336

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeindehaus
Peckeloh

Diakoniestation

Gaby Weber
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Tagespflege Haus Dieckmann

PDL Anette Potthoff
Telefon: 054237 4730890
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum
Telefon 05423-963-0
kvb.versmold@pertheswerk.de

Tagespflege

Gisela Bastian
Telefon 05423-963-140

Hospizgruppe Versmold e.V.

Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel

erster Kontakt:
Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Sorgentelefone

gebührenfrei – rund um die Uhr
0800 - 111 0 111

Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333